



# Schulprogramm 2022-2026

## 1. Grundlagen

- Leitbild der Schule Feld
- Qualitätsmanagementkonzept
- Resultate der externen Evaluation
- Betriebskonzept
- Projektanträge/Projektbeschriebe
- Lehrplan 21
- Weitere Konzepte (ICT, Sonderpädagogik, etc.)

## 2. Das wollen wir sichern bis 2026

Die nachfolgenden Projekte, Anlässe und Abläufe aus den Bereichen «Lebensraum Klasse und Schule», «Aussenbeziehungen und Kooperationen», «Schulmanagement und Personalentwicklung» wollen wir bis 2026 sichern und im bewährten Rahmen fortführen und auf das jeweilige Schuljahr adaptieren.

### a. Lebensraum Klasse und Schule

- Klassenintervention der SSA
- Lese- und Schreibprojekte: JULL, Bewegte Geschichten
- 3- Jahresplan «Berufliche Orientierung»
- 3- Jahresplan «Soziales Lernen»
- Stellwerk 2. Sek.
- Förderkurse
- Angebot Mittwochnachmittag: Förderkurse und betreute Aufgabenstunden
- Betreute Aufgabenstunden bis 17:00 am Montag, Donnerstag und Freitag
- Betreute Aufgabenstunden von 07:30 – 08:00 jeden Morgen
- Berufsorientierungswoche 2. Sek.
- Ausserschulische Anlässe (Sommerfest, ...)
- Vernissage
- Besuchsmorgen am Samstag
- Wellentag, Besuch der künftigen 1.-Sek.-Schüler\*innen
- Begrüssungszeremonie 1.-Sek.-Schüler\*innen
- Verabschiedung 3.-Sek.-Schüler\*innen
- Schüler\*innen-Forum
- Konfliktlots\*innen
- Schulhaustreff «Hafen» (Betreuungskonzept)

### b. Aussenbeziehungen und Kooperationen

- Mindestens einmal im Jahr ein Elternabend pro Klasse und individuelle Elterngespräche mit allen Eltern
- Der Elternclub organisiert einen Themenabend für die Elternschaft
- Die Schule Feld verfügt über eine eigene Homepage: [www.stadt-zuerich.ch/schulen](http://www.stadt-zuerich.ch/schulen)
- Zusammenarbeit mit externen Fachstellen (SPD, KJPP, KESB usw.)



- Unterhalt der Schulhofanlage (Pflanzenlehrpfad im Schulgarten, insektenfreundliche Bewirtschaftung).
  - Schulsozialarbeit
  - Austauschprogramm mit der französischsprachigen Schweiz
  - Schulentwicklung in schulhausübergreifenden Fachschaften
- c. Schulmanagement**
- Betrieb der Schule Feld gemäss Leitbild, Stellenbeschrieb und Funktionendiagramm
  - Rollende Weiterentwicklung des Schulprogramms und der Jahresplanung
  - Qualitätsmanagement gemäss QM-Konzept der Stadt Zürich (siehe separates Dokument)
- d. Professionalität und Personalentwicklung**
- Arbeit in Pädagogischen Teams (pädagogische Themen, Schulkoordination und -verwaltung)
  - Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung und individuelle Weiterbildungen der Lehrpersonen und der Schulleitung (LP21, Kooperative Schul- und Unterrichtsformen im Schulhaus, Teamentwicklung)
  - Kollegiale Hospitationen
  - Regelmässige
  - MAG/MAB
  - Wöchentliches Kooperationsfenster am Dienstagnachmittag



**3. Das wollen wir entwickeln bis 2027**

Zeitplan:

**LEGENDE**

V = Vorarbeiten U = Umsetzung E = Evaluation S = Sicherungsziel Q/Q-Tag = interne WB

Projekte	ZEITFAHRPLAN						
	22	23	24	25	26	27	
<b>1.</b>							
1.1	U	E	Q/Q-Tag	E	U	E	
1.2	V	Q/Q-Tag	V	U	S	S	
1.3	V	V	U	U	E	S	
<b>2.</b>							
2.1	U	Q/Q-Tag	E	V	Q/Q-Tag	E	
2.2	S	S	S	S	Q/Q-Tag	S	
<b>3.</b>							
3.1	V	V	U	E	S	S	
3.2	V	V	U	U	E	S	
<b>4.</b>							
4.1			V	V	V		
4.2					U	E	
<b>5.</b>							
5.1		V	U	U	E		
5.2		V	V	E			
<b>6.</b>							
6.1	U	U	E	V	U	E	
6.2	U	U	E	U	E	E	
<b>7.</b>							
7.1	V	V	U	U	E	U	
7.2	V	V	U	U	E	U	
7.3	V	V	U	Q/Q-Tag	V	U	
7.4	V	V	Q/Q-Tag	V	E	U	



<b>1. Überfachliche Kompetenzen LP 21</b> <b>1.1 Sprachfähigkeit Deutsch (methodische Kompetenzen)</b> <b>1.2 Curriculum überfachlicher methodischer Kompetenzen</b> <b>1.3 Peer-to-peer-learning (soziale Kompetenzen)</b>				
Wirkungsfelder	Lernen, Lebensraum Schule, Schulmanagement, Kooperation, Betrieb und Infrastruktur			
Ausgangslage	Die überfachlichen Kompetenzen sind mit dem Lehrplan 21 klar ausformuliert. Zurzeit werden diese noch unkoordiniert oder zu wenig fokussiert im Unterricht. Die Ressource Peer-to-peer learning wird noch wenig genutzt.			
Entwicklungsziele	Es sind ein Curriculum und Instrumente für einen bewussten Aufbau und das Training der überfachlichen Kompetenzen (personale, methodische und soziale Kompetenzen) vorhanden, dabei wird auch die Methode Peer-to-peer-learning genutzt.			
Bezug	Städtische Vorgaben, Lehrplan 21, 3-Jahresplanung Soziales Lernen, ICT-Konzept			
Überprüfung	Die Kriterien zur Überprüfung der Zielerreichung können dem jeweiligen Projektauftrag entnommen werden.			
Etappenziele/ Schwerpunkte	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Massnahmen 1.1	Das DAZ-Konzept wird angepasst, um die erprobte Strategie festzuhalten. DAZ-Ressourcen werden in «Mensch-und-Umwelt-Fächern» zugeteilt. Deutsch wird als Inputfach ab der 1. Sek ausprobiert.	- Es ist klar, wie die Beurteilung vom integrativen DAZ Unterricht in RZG und NT zu Stande kommt. - Unterrichtsmaterialien in NT und RZG werden laufend für DAZ SuS vereinfacht. Überfachliche - Deutschkompetenzraster für die Kompetenz verstehen Leseverständnis von Sachtexten		
Massnahmen 1.2	Eine Arbeitsgruppe erstellt einen Vorschlag für einen 3-Jahresplan für alle überfachlichen Kompetenzen (Deutsch, ICT, Lerntechniken etc.) zuhanden des Teams. Dieser soll als gemeinsamer	- Vorschlag für ICT und Lerntechniken und überfachliche Deutschkompetenzen sind vorhanden. Eine Gesamtübersicht wird erstellt.		



	Fahrplan gelten und die überfachlichen Kompetenzen verbindlich regeln im Schulhaus.			
Massnahme 1.3	Ideen sammeln, gewichten und eine zur Umsetzung auswählen.	Im Lernraum werden SuS als Experten zur Unterstützung andere SuS ausgebildet/bestimmt/einbezogen.		

<b>2. SOL, Lernbegleitung und SuS- Coaching – Konzept Lernlandschaften</b> <b>2.1 Lernlandschaften – Lernraum - SOL</b> <b>2.2 SuS – Coaching</b>				
Wirkungsfelder	Lernen, Lebensraum Schule			
Ausgangslage	Alle drei Jahrgänge arbeiten in Lernlandschaften. Zur Sicherung der Überfachliche Kompetenzen werden diese laufend weiterentwickelt.			
Entwicklungsziele	Die Schüler*innen der Schule Feld werden optimal in ihrem eignen Lernen begleitet und übernehmen dafür auch Verantwortung. Dafür lernen sie verschiedene Instrumente (z.B. Lernbuch) und Techniken kennen, die der Planungskompetenz und Selbstkompetenz dienen. Es ist klar, in welchen Zeitgefässen das Coaching stattfindet und welche Gesprächstechniken verwendet werden.			
Bezug	Lehrplan 21, 3-Jahresplanung Soziales Lernen, ICT-Konzept, Konzept Lernlandschaften			
Überprüfung	Die Kriterien zur Überprüfung der Zielerreichung können dem jeweiligen Projektauftrag (Lernraum 42, Lernraum 34, Lernraum 24) entnommen werden.			
Etappenziele/ Schwerpunkte	<b>2022/2023</b>	<b>2023/2024</b>	<b>2024/2025</b>	<b>2025/2026</b>
Massnahmen 2.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernraum 42: Eine Einteilung der Jugendlichen in Lerntypen wird entwickelt.</li> <li>- Lernraum 34: Aufgaben von unterstützenden Personen sollen klarer definiert werden.</li> <li>- Lernraum 24: Einbezug von Schüler*innen bei der Gestaltung im Lernraum soll verstärkt werden.</li> <li>- Thema «Lernbegleitung» soll mit dem ganzen Team nochmals angeschaut werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernraum 42: Projektartiges Lernen soll schon in der 1. Sek eingeführt werden.</li> <li>Unterstützungsmöglichkeit für leistungsschwache SuS ausbauen.</li> <li>- Lernraum 24: Die SuS Partizipation und das Peer-To-Peer Learning soll ausgebaut werden.</li> <li>- Lernraum 34: Einrichtung des Lernraums anpassen, Organisation Coaching wird angeschaut/angepasst, Zusammenarbeit mit Hilfspersonen wird optimiert.</li> </ul>		



Massnahmen 2.2	- Sicherung der Inhalte aus der WB zum Thema Coaching - Trainieren der Gesprächstechniken	-Jährliche Reflexion des Coachings in den Jahrgängen.		
-------------------	--	---	--	--

	<b>3. Beurteilung LP 21</b>			
	<b>3.1 Gemeinsame Beurteilungspraxis</b>			
	<b>3.2 Gemeinsame Beurteilungsinstrumente</b>			
Wirkungsfelder	Lernen, Lebensraum Schule, Kooperation			
Ausgangslage	Die neuen Beurteilungsformen des Lehrplan 21 sind allen bekannt. Eine gemeinsame Haltung ist definiert. Die gemeinsame Haltung soll nun gefestigt und weiterentwickelt werden. Das Festhalten von formativen Beobachtungen und der gezielte Austausch darüber hat noch Entwicklungspotenzial. In den einzelnen Jahrgängen wird summativ weitgehend gleich beurteilt, nun soll dies jahrgangsübergreifend ebenfalls stattfinden. Gemeinsame Beurteilungsinstrumente sind teilweise vorhanden. Unsere QUIMS-Projekte werden mit dem Fokus Beurteilung umgesetzt.			
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schule Feld hat eine gemeinsame Haltung zum Thema «Beurteilen». Vergleichende Beurteilungsanlässe finden weiterhin statt, um die gemeinsame Haltung zu sichern und auszubauen.</li> <li>- Die Handhabung der Semesterbeurteilung wird genauer angeschaut und definiert.</li> <li>- Die Sammlung von verschiedenen Instrumenten zur Beurteilung der methodischen Kompetenzen ist vorhanden und werden jahrgangsübergreifend für die formative und summative Beurteilung etabliert.</li> <li>- Formatives Beobachtungsraster (ALSV Raster) für Selbst-, Peer- und Fremdbeurteilung wird überarbeitet und wird als Gesprächsgrundlage bei Schüler*innenfällen genutzt.</li> <li>- In den einzelnen Jahrgängen wird summativ vergleichbar beurteilt und punktuell jahrgangsübergreifend.</li> </ul>			
Bezug	LP 21, Leitbild, EVA-Rückmeldung, QUIMS-Schwerpunkt, städtische und kantonale Vorgaben			
Grundangebot	Schulhausübergreifende Fachschaften Limmattal, QUIMS-Ressourcen, LP 21			
Überprüfung	Die Kriterien zur Überprüfung der Zielerreichung kann dem jeweiligen Projektauftrag entnommen werden.			
Etappenziele/ Schwerpunkte	<b>2022/2023</b>	<b>2023/2024</b>	<b>2024/2025</b>	<b>2025/2026</b>
Massnahmen 3.1.	- Gezielter kollegialer Austausch über Schüler*innen mit formativen	- Klarheit schaffen durch Noten als Codierung versus Note als Zahl in Bezug auf Lernziele		



	Beobachtungsrastern als Grundlage. - Zeitfenster für Austausch bezgl. Beurteilung in den einzelnen Fächern.	«Grundansprüche» und «erweiterte Lernziel» aus dem LP 21		
Massnahmen 3.2.	- Vorhandene Instrumente zur Beurteilung werden eingesetzt und weitere Instrumente erstellt.	- Die Sammlung von verschiedenen Instrumenten zur Beurteilung der methodischen Kompetenzen ist vorhanden und werden jahrgangsübergreifend für die formative und summative Beurteilung etabliert.	Das ALSV Instrument wird überarbeitet	



<b>4. Überarbeitung der Förderkonzepte</b> <b>4.1 DAZ Konzept</b> <b>4.2 Förderung (Begabten- und Begabungsförderung, IF...)</b>				
Wirkungsfelder	Schulmanagement			
Ausgangslage	Das DAZ- und das Begabtenförderungskonzept sind nicht mehr gültig, da sich in der Praxis viel verändert hat durch die Einführung des Lernraums.			
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das DAZ-Konzept hält das Vorgehen in der Praxis fest und regelt die Handhabung der Ressourcen und der Zusammenarbeit.</li> <li>- Das Förderungskonzept hält das Vorgehen in der Praxis fest und regelt die Handhabung der Ressourcen und der Zusammenarbeit.</li> <li>- Die Förderungspraxis in der Schule Feld wird evaluiert und mit dem Begabtenförderungskonzept der Stadt angepasst.</li> </ul>			
Bezug	Vorgaben bzgl. DAZ und Begabtenförderung-Unterricht			
Überprüfung	Die Konzepte liegen vor.			
Etappenziele/ Schwerpunkte	<b>2022/2023</b>	<b>2023/2024</b>	<b>2024/2025</b>	<b>2025/2026</b>
Massnahmen 4.1	-	Überarbeitung des DAZ Konzepts		
Massnahmen 4.2	-		Überarbeitung der Praxis in der Förderung	Festhalten im Konzept



<b>5. Digitale Zusammenarbeit auf der Lehrpersonen Ebene</b> <b>5.1 Ordner Struktur auf Teams/ One Note für Administrative Ablagen</b> <b>5.2 Arbeitsvolumen der SuS transparent machen zwischen den Fächern</b>				
Wirkungsfelder	Schulmanagement			
Ausgangslage	Jedes Jahrgangsteam hat ein Ordner auf unserem Laufwerk. Die Absprachen und Zusammenarbeit wird in Sitzungsprotokollen festgehalten. Wenig Transparenz bezgl. Schüler*innen- Arbeitsvolumen.			
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jedes Jahrgangsteam hat eine übersichtliche administrative Ablage auf Teams/One Note. Die Dokumente können dort gemeinsam bearbeitet werden.</li> <li>- Im Jahrgang wird eine Übersicht gepflegt, in dieser alle LP's ihre Prüfungen und Arbeitsaufträge festhalten z.h. der Teamkolleg*innen.</li> </ul>			
Bezug	Teams			
Überprüfung	Die oben genannten Strukturen sind vorhanden und werden aktiv gepflegt.			
Etappenziele/ Schwerpunkte	<b>2022/2023</b>	<b>2023/2024</b>	<b>2024/2025</b>	<b>2025/2026</b>
Massnahmen 5.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Probeversuch in einem Jahrgangsteam</li> <li>- Auswertung</li> <li>- Schulung zur Einführung ins Teams/One Note</li> </ul>	- Start aller Jahrgänge		
Massnahmen 5.2		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Probeversuch in einem Jahrgangsteam</li> <li>- Auswertung</li> </ul>		

<b>6. Schüler*innen-Partizipation</b> <b>6.1 Schüler*innenforum und Klassenrat</b> <b>6.2 Betriebsgruppen</b> <b>6.3 Schüler*innenmediation</b>				
Wirkungsfelder	Lernen, Lebensraum Schule, Schulmanagement, Kooperation			
Ausgangslage	Die zur Verfügung stehenden Gefässe werden von den Jugendlichen wenig innovativ genutzt. Schüler*innen-Partizipation im Unterricht könnte gezielter eingesetzt werden.			
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In allen Klassen findet der Klassenrat mind. einmal pro Monat statt.</li> <li>- Der vorhandene 3- Jahresgloplan für das soziale Lernen soll überarbeitet und die Arbeit damit neu definiert werden.</li> <li>- Es ist ein Schüler*innenforum eingerichtet, in dem sich diese aktiv einbringen und ihr Mitsprachrecht ausüben. Das Gefäss ist effizient gestaltet und fungiert als Kommunikationskanal zwischen den Klassen und Betriebsgruppen.</li> <li>- Es sind Betriebsgruppen vorhanden, die auf Bereiche des schulischen Zusammenlebens fokussieren und diese mitgestalten</li> <li>- Die Schüler*innenmediation als Präventions- und Deeskalationsinstrument wird bei jedem Konflikt in Erwägung gezogen und ist im Schulhaus sichtbar. Die Ausbildung stellt sicher, dass die Jugendlichen ihre Rolle kennen.</li> </ul>			
Bezug	Ergebnisse des Workshops und der Umfrage «Partizipation» der PHZH, Mai 2019			
Grundangebot	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassenrat wird grundsätzlich (wöchentlich) durchgeführt, es besteht aber kein einheitliches Konzept.</li> <li>- Schüler*innenforum und -mediation sind bestehende Angebote, die aber noch zu wenig genutzt/eingesetzt werden.</li> <li>- Grobplanung für das soziale Lernen über 3 Schuljahre</li> </ul>			
Überprüfung	Die Kriterien zur Überprüfung der Zielerreichung können dem jeweiligen Projektauftrag entnommen werden.			
Etappenziele/ Schwerpunkte	<b>2022/2023</b>	<b>2023/2024</b>	<b>2024/2025</b>	<b>2025/2026</b>
Massnahmen 6.1 und 6.2	Alle Schulhaus-Anlässe, - Ausflüge und Spezialwochen werden unter Mitwirkung der Schüler*innen organisiert, dafür werden Betriebsgruppen gebildet. Das Forum soll schlanker werden. Drei wirklich motivierte Schüler*innen pro Jahrgang	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fokus Klassenrat (Häufigkeit, Traktanden, Organisation)</li> <li>- Verantwortlichkeit der Betriebsgruppen liegt bei einem Mitglied des Forums</li> </ul>		



	sollen Einsitz nehmen. Die etablierten Zeitgefäße werden beibehalten.			
Massnahmen 6.3	Das Poster mit den Namen der aktuellen Konfliktlots*innen wird neu in den jeweiligen Lernräumen aufgehängt. Die Organisation der Ausbildung wird überarbeitet. Die Konfliktlots*innen sollen an Schulanlässen ein Identifikationsmerkmal tragen.	Erfolgreich abgeschlossen		



<b>7. Einführung der Tagesschule</b>				
<b>7.1 Strukturelle Vorgaben</b>				
<b>7.2 Infrastruktur</b>				
<b>7.3 Betriebliche Abläufe</b>				
<b>7.4 Zusammenarbeit Unterricht und Betreuung</b>				
Wirkungsfelder	Lernen, Lebensraum Schule, Schulmanagement, Kooperation, Betrieb und Infrastruktur			
Ausgangslage	Die Schule Feld wird Tagesschule auf das SJ 24/25			
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerschaft erlebt einen ausgewogenen Tagesablauf.</li> <li>- Unsere Tagesstruktur ist bestmöglich auf die Bedürfnisse der Schüler*innen und Eltern abgestimmt.</li> <li>- Das Raumkonzept bietet verschiedene Erlebnisorte (Rückzug, Bibliothek, etc.)</li> <li>- Die Schule Feld funktioniert als Gesamtbetrieb und wird auch so wahrgenommen.</li> <li>- Das gesamte Personal arbeitet zusammen und profitiert voneinander zum Wohl der Schüler*innen.</li> </ul>			
Bezug	Städtische Vorgaben			
Überprüfung	<p>Wohlbefinden der Schüler*innen und Zufriedenheit der Eltern werden evaluiert.</p> <p>Die professionelle Zusammenarbeit zwischen Unterricht und Betreuung wird evaluiert.</p> <p>Das Umsetzungskonzept liegt vor.</p>			
Etappenziele/ Schwerpunkte	<b>2022/23</b>	<b>2023/24</b>	<b>2024/25</b>	<b>2025/26</b>
Massnahmen 6.1		Umsetzungskonzept erarbeiten.	Umsetzung der Planung und Evaluation	
Massnahme 6.2		Ausgestaltung der Betreuungsräume und Erstellen eines Nutzungskonzepts.	Überprüfung der Ausgestaltung	
Massnahmen 6.3	Vorabklärungen und Umfragen zur Erhebung des Bedarfs bei Anspruchsgruppen	Konzeptuierung auf Ebene LB/SL und Verschriftlichung im Umsetzungskonzept	Evaluation der Abläufe	



Massnahmen 6.4	Erproben einiger Ideen zur Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Unterricht und Betreuung.		Implementierung der zielführendsten Ideen und Evaluation	
-------------------	---	--	--	--